



Pressemitteilung

Konstanz, 22.08.2015

Phosphat und Alternativen: Ceresana untersucht den Weltmarkt für Komplexbildner

Komplexbildner sind nützliche, zuweilen allerdings auch umstrittene Chemikalien, die in großen Mengen verbraucht werden. Beispielsweise können sie Schwermetalle in Lebensmitteln binden oder verhindern, dass sich Kalk aus Waschwasser absetzt.

Konstanz, 21.August.2015 - [DPR] Komplexbildner werden vor allem in Wasch- und Reinigungsmitteln zur Senkung der Wasserhärte eingesetzt, aber auch für industrielle Anwendungen, in der Lebensmittelverarbeitung und in der Medizin. Das Marktforschungsinstitut Ceresana erwartet, dass der weltweite Absatz von Komplexbildnern bis zum Jahr 2022 auf mehr als 4,34 Millionen Tonnen wachsen wird.

Hauptanwendung Waschpulver

Der bedeutendste Absatzmarkt für Komplexbildner sind Pulver-Waschmittel: Im Jahr 2014 entfielen rund 60% des Gesamtverbrauchs auf diesen Bereich. Neben Wasch-, Reinigungs- und Pflegemitteln gibt es für Komplexbildner zahlreiche industrielle Verwendungen. Gebraucht werden sie unter anderem von der Papier- und Zellstoffindustrie, Textil- und Lederindustrie, Lebensmittel-Industrie, Medizin und Kosmetik. Die Zellstoffindustrie war im Jahr 2014 mit einem Volumen von rund 150.000 Tonnen der größte Abnehmer. Sie benötigt Komplexbildner für die Herstellung von gebleichtem Zellstoff und für die Entfernung von Druckfarben beim Recycling von Altpapier.

Alternativen zu Phosphat gesucht

Während der Verbrauch von Komplexbildnern in den Schwellenländern stark steigt, werden die gesättigten Märkte in Westeuropa und Nordamerika in den kommenden Jahren nur noch schwach wachsen. Sie sind von Produktsubstitutionen geprägt. In der Europäischen Union, aber auch in Kanada und den USA wirken sich Umwelt-Bedenken auf den Einsatz des umstrittenen Natriumtripolyphosphats (STPP) aus. Viele Hersteller verzichten mittlerweile freiwillig auf STPP, zunehmend greifen aber auch staatliche Verbote und Einschränkungen. In Europa ging der Verbrauch von STPP in Pulver-Waschmitteln für Haushalte bereits deutlich zurück; in den nächsten Jahren wird dieser Trend voraussichtlich auch bei Geschirrspülmitteln zu einer deutlichen Reduzierung der STPP-Mengen führen.

Wachstumsmarkt umweltschonende Komplexbildner

Für traditionelle Komplexbildner, wie zum Beispiel STPP, Phosphonate, EDTA, NTA oder DTPA, wird zunehmend umweltschonender Ersatz gesucht. Gefragt ist in erster Linie biologische Abbaubarkeit. Langfristige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sollen so verhindert werden. Zitronensäure, GLDA, MGDA, EDDS, IDS, Gluconsäure und Glucoheptonate sollen ökologisch besser verträglich sein. Für den Absatz dieser Produkte erwartet Ceresana einen Zuwachs von weltweit 2,4% pro Jahr.

Die Studie in Kürze:

Kapitel 1 bietet eine Darstellung und Analyse des globalen Marktes für Komplexbildner - einschließlich Prognosen bis 2022: Für die Regionen West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik, Mittlerer Osten und Afrika wird die Entwicklung der Nachfrage erläutert. In Kapitel 2 werden die für den Komplexbildner-Markt wichtigsten 16 Länder einzeln betrachtet. Die

Nachfragemengen werden detailliert für die einzelnen Anwendungen beschrieben. Kapitel 3 untersucht die Einsatzgebiete von Komplexbildnern. Die Daten zur Verbrauchsentwicklung werden betrachtet für Pulver-Waschmittel, Spülmittel, Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Wasch- und Reinigungsmittel für Haushalte, industrielle und institutionelle Wasch- und Reinigungsmittel, industrielle Produkte.

In Kapitel 4 wird der Verbrauch der einzelnen Komplexbildner-Typen genau analysiert. Behandelt werden Natriumtripolyphosphat (STPP), Phosphonate (ATMP, EDTMP, DTPMP, HEDP, PBTC, HDTMP), Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA), Nitrilotriessigsäure (NTA), Diethylentriaminpentaessigsäure (DTPA) und sonstige Produkte (Zitronensäure, GLDA, MGDA, EDDS, IDS, GA, PDTA, HEDTA, Glucoheptonate).

Kapitel 5 bietet Unternehmensprofile der bedeutendsten Komplexbildner-Produzenten, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten sowie einem Kurzprofil. Ausführliche Profile werden von 99 Herstellern geliefert, wie z.B. Akros Chemicals, Akzo Nobel, BASF, Chelest, Dow, DuPont, Hebei Smart Chemicals, Innophos, Jungbunzlauer, Kemira, Lanxess, Prayon, Protex, Tata Chemicals und Zschimmer & Schwarz.

Weitere Informationen: www.ceresana.com/de/marktstudien/chemikalien/komplexbildner/

weiterführender Link: <http://www.ceresana.com>

Pressekontakt:

Ceresana
Technologiezentrum
Blarerstr. 56
78462 Konstanz
Deutschland
Tel.: 07531 94293 10
Fax: 07531 94293 27
Pressekontakt: Martin Ebner, m.ebner@ceresana.com

Firmenportrait:

Ceresana ist ein international führendes Marktforschungs- und Beratungsunternehmen für die Industrie mit Niederlassungen in Konstanz, Wien und Hongkong. Seit über 10 Jahren beliefert das Unternehmen mehrere 1.000 zufriedene Kunden in 55 Ländern mit aktuellem Marktwissen. Umfangreiches Marktverständnis schafft neue Perspektiven für strategische und operative Entscheidungen. Ceresanas Klienten profitieren von umsetzungsorientierter Beratung, maßgeschneiderten Auftragsstudien und über 90 auftragsunabhängigen Marktstudien. Die Analysten von Ceresana sind auf folgende Märkte spezialisiert: Chemikalien, Kunststoffe, Additive, Rohstoffe, Industriegüter, Konsumgüter, Verpackungen, Agrar und Baustoffe. Mehr über Ceresana unter www.ceresana.com

Pressemitteilung von: Ceresana

Autor: Martin Ebner